

Oscar Brandstetter

Buchdruckerei / Musikaliendruck-Anstalt / Werkdruck-Großbetrieb

LEIPZIG

Bitte erinnern Sie sich bei der beginnenden Hauptvertriebszeit, daß meine Anstalt die Herstellung von

Drucksachen für Werbezwecke

Rundschreiben, Prospekte, Kataloge

besonders pflegt und darin ungewöhnlich leistungsfähig ist. Rotationsmaschinen mit Falzapparat und schnellaufende Flachform-Maschinen stehen zur Erzielung der bestmöglichen druckerischen und wirtschaftlichen Ergebnisse zur Verfügung. Auskünfte und Vorberechnungen werden bereitwillig erteilt.

Auch auf meine

Abteilung für anastatischen Druck

mache ich von neuem aufmerksam. Kleine Auflagen vergriffener Verlagswerke, fehlende Bogen oder Lieferungen von Zeitschriften usw. können nicht zweckmäßiger als durch anastatischen Druck neu hergestellt bzw. ergänzt werden.

In dem Bestreben, die Kenntnis aller die Herstellung des Buches betreffenden Verfahren zu verallgemeinern und dadurch den Verkehr mit den buchgewerblichen Betrieben zu erleichtern, sind mit diesen Inseraten früher Abhandlungen erschienen, die nunmehr als **Buchgewerbliches Hilfsbuch** von Otto Säuberlich in einem Leinenbände von 164 S. Grossoktav mit vielen Abbildungen und Beilagen (Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben, metallene Buchdrucktypen u. Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichenschema, Zeilenzähler) vorliegen. Ladenpreis M. 2.80, nur bar mit 40% zu M. 1.70; auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht.

Das gegenwärtig den Inseraten beigegebene, gleichen Zwecken dienende „Buchgewerbliche Wörterbuch“ vom gleichen Verfasser wird später ebenfalls in Buchform erscheinen.

Leipzig

Verlag von Oscar Brandstetter

Buchgewerbliches Wörterbuch. — Fortsetzung der in den Nrn. 6, 12, 17, 23, 29, 35, 41, 46, 51, 58, 65, 68, 74, 80, 86, 92, 104, 114, 126, 138, 144, 150, 162, 168, 175, 180, 192, 198, 204, 216 des „Börsenblattes“ erschienenen Artikel.

Einschlagen 1. In der Setzerei das Umhüllen v. Schriftsatz od. „in Stücken“ aufgesetzter Typenvorräte zwecks Aufbewahrens. Typensatz, auch Typen- und Zeilenguß-Maschinensatz, der für längere Zeit stehen bleiben soll, kann zu dem Zwecke nicht auf den Satzbreitern verbleiben, auf denen er bis zum Druck und unmittelbar danach hantiert wird, sondern wird „eingeschlagen“ und ins Lager gebracht. Das -, eine mit nicht unwesentlichen Spesen verknüpfte Arbeit, erfordert eine geschickte Hand, die das üble, zu schlimmen Druckfehlern Anlaß gebende Abfallen oder „Quirlen“ von Typen vermeidet. **2.** Bei Farben wird von - gesprochen, wenn, begünstigt durch ein saugfähiges Papier, der Firnis der Druckfarbe schnell und leicht in das Papier eindringt und somit keine Verharzung an der Oberfläche stattfindet, die der Farbe Glanz und Tiefe verleiht.

Einschmelzen. Das Zurückführen gegossener metallener Gebilde (Typen, Stereotypplatten, Stichplatten) in den Rohzustand der Metallegierung behufs erneuter Verwendung des Metalls zu Gußzwecken. Beim - entsteht ein ziemlich beträchtlicher Gewichtsverlust durch das Ausscheiden von Unreinheiten und durch sog. Kratzbildung, d. h. durch das Oxydieren des geschmolzenen Metalls im Schmelzkessel. Dieser Verlust ist bei der Preisbemessung für einzuschmelzende Platten usw. mit in Betracht zu ziehen.

Einstampfen. Das Vernichten von bedruckten oder beschriebenen Papierbogen in der Papierfabrik durch Umwandlung in Papierstoff, der erneut zu Papier oder Pappen verarbeitet wird. Das - entspricht in gewissem Sinne dem Einschmelzen, insofern als die Form oder Gestalt zerstört, der Stoff aber wieder verwertet wird, und es unterscheidet sich vom „Makulieren“, wobei die Bogen als solche zu anderen Zwecken, namentlich zum Einhüllen, Verwendung finden.

Einsteckbogen. Ein Bogen oder Bogenteil, der für den Druck so „ausgeschossen“ wird, daß er beim Binden nicht einen für sich zu heftenden Teil bildet, sondern in einen anderen Bogen eingelegt und mit diesem zusammen geheftet wird.

Einteilen. In der Notenstecherei das Auszählen der Takte, die auf ein Notensystem, und die Anzahl der Liniensysteme, die auf eine Seite gestochen werden sollen, um eine gleichmäßige, übersichtliche Anordnung zu erzielen, und insbesondere auch, um bei Noten für Instrumentalmusik am Ende einer rechten Seite eine günstige Stelle (Pausen) für das Umwenden zu gewinnen.

Eintragung. In der Papierfabrikation die Menge Papierstoffes, die zur Füllung eines „Holländers“ (Zerkleinerungs- und Mischapparat) erforderlich ist, und die zugleich die Mindestmenge einer Papieranfertigung darstellt.

Einzelbuchstaben Setz- u. Gießmaschine. (Typenguß-Setzmaschine.) Die gegenwärtig allein durch die Lanston-Monotype verkörperte Art der Setzmaschinen, die einzelne Typen, nicht ganze Zeilen, wie die Zeilenguß-Setzmaschinen, gießt, und bei der der Vorgang des Setzens und des Gießens auf zwei von einander getrennte Maschinen verteilt ist. Die Teilung hat insbesondere auch den Zweck, das rein maschinelle Gießen, das nicht wie das Setzen von einer geistigen Tätigkeit abhängig ist, völlig automatisch und mit sehr grosser Geschwindigkeit ausführen zu können, was den Zeilenguß-Setzmaschinen gegenüber um so mehr geboten ist, als ein Guß bei jedem Buchstaben, nicht nur bei jeder Zeile, erfolgen muß. Auf der eigentlichen Setzmaschine, einem Schreibmaschinen ähnlichen Tastapparate, werden Lochungen in einen Papierstreifen bewirkt, mittels deren die Hebelsysteme der Gießmaschine in ähnlicher Weise betätigt werden, wie es bei mechanischen Musikwerken u. bei Webstühlen geschieht.

Einpassen. Bei mehrfarbigem Druck das genaue Einstellen der auf- und nebeneinander zu stehen kommenden einzelnen Teile der Druckformen. Ist besonders bei Dreifarbendruck von größter Bedeutung, wodie Gesamtwirkung davon abhängig ist, daß die feinsten Rasterpünktchen der drei Farbplatten (Gelb, Blau, Rot) mit unbedingter Genauigkeit auf einander stehen.

Einziehen, Einzug. Das Einrücken von Anfangszeilen oder ganzen Satzteilen am linken Rande, um ein Abheben vom übrigen Satze zu bewirken.

Eisenbahnbewegung. Eine Antriebsart bei Schnellpressen, die darin besteht, daß der die Druckform tragende Wagen oder Karren auf Rädern liegt und mittels einer Kurbelzugstange auf Schienen unter dem Druckzylinder vor- und zurückbewegt wird. Unterschiedlich zur Kreis-, Planeten- und Rechenbewegung, bei denen die Bewegung des Karrens durch Zahnradensysteme bzw. Zahnstangen erfolgt.

Eiserner Kollege. Scherzhaft, nicht unbedingt wohlwollende Bezeichnung der Setzmaschinen seitens der Handsetzer.

Elektrotypie. Nicht mehr gebräuchlicher Ausdruck für Galvanoplastik, s. d.

Elektrotypograph. Eine Typenguß-Setzmaschine ähnlich der Lanston-Monotype, die aber keine praktische Verwendung gefunden hat, namentlich weil die elektrische Betätigung der Mechanismen nicht mit der erforderlichen Zuverlässigkeit arbeitete, wie sie z. B. der Preßlufteinrichtung der Lanston-Monotype eigen ist.

Elfenbeinkarton. Ein geklebter, d. h. ein aus mehreren dünnen Bogen bestehender elfenbeinfarbiger Karton von klarer Durchsicht